

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 106 (2012)

Heft: 8

Rubrik: Seite des Präsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seite des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

Ich hoffe, dass all unsere Leser viele sonnige und erholsame Sommertage geniessen konnten. Für die meisten geht die Ferienzeit zu Ende, der Arbeitsalltag nimmt wieder Besitz von uns.

Nicht alle Menschen haben sich Ferien gegönnt. So lesen wir in den Tageszeitungen, dass die Zahl der Einbrüche massiv gestiegen sei. 30 Prozent mehr wurden registriert gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr. Die Diebe haben es auf Bargeld, Schmuck und elektronische Geräte abgesehen.

Aber auch andere verbrecherische Machenschaften wurden beobachtet. So schreibt die Stiftung ZEWÖ in ihrer Homepage: «Schein-Gehörlose erbetteln Geld; In der Schweiz sind wieder vermehrt Betrüger unterwegs, die sich als gehörlos ausgeben und so Geld erbetteln. Mit gefälschten Zertifikaten bedrängen sie die Leute in Einkaufszentren oder auf der Strasse.»

Banden aus Osteuropa sind unterwegs und geben sich entweder als mittellose Gehörlose aus oder sammeln mit gefälschten Unterlagen Geld für gehörlose Mitmenschen. Dreist verwenden sie Logos und Namen von ZEWÖ-zertifizierten Hörbehindertenorganisationen und suchen

sich geschickt stark frequentierte Orte wie Einkaufszentren, Parkhäuser und Bahnhöfe aus. Nichtsahnende Passanten spenden gutgläubig, ansonsten werden sie aggressiv bedrängt. Die Gutmütigkeit und Spendenfreudigkeit der einheimischen Bevölkerung wird unverfroren ausgenützt.

Empörte Reaktionen lassen nicht lange auf sich warten. Fast jede Woche gehen mehrere Beanstandungen auf unserer Geschäftsstelle ein. Es ist ein beträchtlicher Reputationsschaden für die seriös arbeitenden Hörbehindertenorganisationen zu befürchten. Zudem gehen uns wertvolle Spenden verlustig.

Wir empfehlen allen Personen, die entsprechende Beobachtungen machen, sich umgehend an die Polizei zu wenden und Strafanzeige einzureichen. Damit kann vielleicht diesen dreisten Sammelaktionen nachhaltig ein Riegel geschoben werden. Immerhin ist es der Polizei am 20. Mai 2012 in Schmerikon gelungen, drei Spendenbetrügerinnen aus Rumänien zu fassen.

Was sind das für Menschen, die eine Behinderung von Mitmenschen benutzt, um sich selber zu bereichern?

Ich wünsche allen noch etwas Sonnenschein bei den ausklingenden Sommertagen.

Euer Bruno Schlegel
Präsident sonos

Quellen:

- Homepage der Stiftung ZEWÖ
- Leserbrief e lic. iur. L. Kaiser, Geschäftsführerin sonos
- Wiler Zeitung, 6. August 2012